

Colin und Willi gleich zweimal auf dem Podest

Beim 2. Gaselan-Pokal konnten schnupperten die Jüngsten erfolgreich in die traditionellen Leichtathletik-Disziplinen hinein

Fürstenwalde. Beim 2. Leichtathletik-Pokal der SG Gaselan Fürstenwalde im Rudolf-Harbig-Stadion haben die Leichtathleten des SC Frankfurt fünf erste, sechs zweite und drei dritte Plätze belegt. Im Vorjahr noch Pokalsieger, mussten sie diesmal mit 114 Punkten dem Gastgeber (150), dem KSC Strausberg (130) und der BSG Stahl Eisenhüttenstadt (120) den Vortritt lassen – nicht zuletzt, weil einige leistungsstarke Frankfurter beim Ostseepokal in Rostock weilten.

Mit 130 Teilnehmern in den Altersklassen der U 8 bis U 14 aus 13 Vereinen waren diesmal mehr Sportler gekommen als bei der Premiere im vergangenen Jahr. Das freute zurecht Organisatorin Jennifer Schostag, die mit ihren 23 Jahren auch schon ihr Organisationstalent und Engagement bewies – ähnlich wie Clara (24) in unserem Verein. Es ist schön zu sehen, wie junge Leute sich erfolgreich in den Verein einbringen.

Zum Wettkampf: Für die jüngsten Altersklassen U 8 /U 10 war es ein besonderer Wettkampf, da sie sich in den traditionellen Disziplinen messen konnten, während sie ja sonst an Wettbewerben der Kinderleichtathletik teilnehmen. Die Umstellung war manchmal groß. Denn was eine Absprungzone im Weitsprung ist, wussten sie gar nicht. Und die Startpistole bei den Läufen war manchen auch ziemlich laut. Aber Doreen Wojahn, die die U 10 trainiert, war mit dem Wettkampf der 13 Schützlinge ihrer AK sehr zufrieden. „Die Kinder haben sich alle viel Mühe gegeben und persönliche Bestleistungen aufgestellt“, lobte die Trainerin. „Die Organisation des Wettkampfes und die Bedingungen waren perfekt.“



Mit zwei ersten Plätzen war Colin Kampioni der erfolgreichste Frankfurter. Er gewann in der M 8 den 50-m-Sprint und den Weitsprung. Im Sprint verbesserte er sich gleich um eine halbe Sekunde, im Sprung um 25 cm. Bester Weitspringer der neunjährigen Jungen war auch Willi Boigk, der zudem Zweiter im Sprint mit pB wurde.

Ganz oben auf dem Siegerpodest standen auch Sofie Christoph und Nick Wolf. Sofie gewann den Ballwurf der W 10 mit 36 Meter(pB) und warf damit mit sieben Meter als die Zweite. Und Nick (M 6), der wie alle Kinder der AK 6/7 einen Mehrkampf aus Sprint, Sprung, Wurf und 400-m-Lauf bewältigte, war in drei Disziplinen der Beste.

Extrem knapp hat Maria Haake im Sprint der W 9 den Sieg verpasst. Sie musste sich der Fürstenwalderin Anny Sosnowsky um zwei Tausendstelsekunden geschlagen geben, verbesserte sich aber selbst um drei Zehntelsekunden.





Auch die 4x200-m-Staffel der U10 mit Amy Schulz, Willi, Colin und Maria lief gut und wurde unter sieben Mannschaften Zweite. Die anderen beiden Staffeln – eine Zweite der U10 und die der U12 - liefen doch ein wenig hinterher.

Und auch, wenn sich mancher nicht ganz vorn wiederfand, konnte der eine oder andere doch zumindest eine neue Bestleistung verbuchen wie Florian Mansfeld sowie die Zwillinge Leo und Kai An der Heiden im Sprint, Pepe Rambow, Carolin Fraatz, Amelie Ludwig und Paul Bruno

Herrmann im Weitsprung. Auch im Ballwurf verbesserten sich einige.

Ein gutes Miteinander gab es zwischen den Kampfrichtern aus Frankfurt und Beeskow und den Helfern des Gastgebers, von denen viele das erste Mal in Aktion waren.

Text: Kerstin Bechly/Roland Hanke (5/2019), Fotos. Kerstin Bechly

Weitere Ergebnisse:

2. Plätze: Louisa Berndt (W8) 50 m, Florian Mansfeld (M9) Weit, Pepe Rambow (M8) Ball

3. Plätze: Nele Budow (W8) Weit, Maria Weit, Mia Weidner (W7) Vierkampf

4. Plätze: Hilde Mutke (W8) 50 m (pB), Nele Budow Ball, Pepe, Leo An der Heiden (M10), Nele, Sofie (pB). Louisa – alle Weitsprung



